

# Dienstbesprechungen NRW

## Beitrag von „Kalle29“ vom 8. Oktober 2020 09:06

### Zitat von Moebius

Ist es im oben beschriebenen Fall ja auch. Jede Dienstbesprechung ist Arbeitszeit.

Stell dich doch nicht naiver an, als du bist. Ergänze die Worte "nicht nachgehaltene" und schon ist es auch für den letzten Deppen klar (der du sicherlich nicht bist). Es macht einen Unterschied, ob ich dafür bezahlt werde oder ob ich das in meiner unbezahlten Zeit mache, denn: die restliche Arbeit reduziert sich durch eine Spaßveranstaltung um genau 0,0%. Oder hat sich durch das "soziale" Miteinander auf einmal ein Stapel Klausuren korrigiert? Oder ein Unterricht vor- oder nachbereitet? Oder hat sich die IT-Hardware der Schule selbst repariert? Hat sich das Klassenbuch selbst überprüft?

Nochmal: Jeder darf gerne freiwillig zu so einem Zeug gehen. In seiner Freizeit! Gerne kann die Schule dafür die Räumlichkeiten stellen, das ist mir absolut Wumpe. Aber der Wert einer verpflichtenden sozialen Veranstaltung geht gegen 0.

Edit: Den gleichen Mist gibts übrigens auch am Ende des Refs. Da sollen sich alle nochmal nett zusammentreffen und ihr Zeugnis bekommen. Das mir die Leute am Seminar, insbesondere die Fachleiter, irgendwo zwischen "total egal" und "zum Glück muss ich diesen Menschen nie wieder sehen" liegen, ist dann auch egal. War übrigens kein Problem, das Zeugnis auch vorher zu erhalten. Offenbar ist es auch hier eher der Wunsch der Fachleitungen dort, zu sehen, dass alle sich total freuen und dankbar sind (Spoiler: die meisten sind es nicht, sondern kommen nur, weil sie es angeblich müssen)